



## **„Brief einer Unbekannten, verZweigt“**

**eine Sehnsuche nach Stefan Zweigs Unbekannter mit Flip Flops und Flügel**

**GeilerGucken GbR (Eva Geiler - Schauspiel) im Zusammenspiel mit Luisa Splett (Piano)**

*„So wird Literatur zu Musik und Musik zu Literatur. Wie Zwillinge führen Luisa Splett und Eva Geiler durch den Kosmos Stefan Zweigs und machen ein kleines Kabinettstückchen musikalischen Theaters daraus.“*

(Curt A. Roesler, Dramaturg Deutsche Oper Berlin)

Eva Geiler ist Schauspielerin im konsekutiven Masterstudium Kulturmanagement, was die Gründung der GeilerGucken GbR zur Folge hatte. Vor eineinhalb Jahren half ihr die Pianistin Luisa Splett im nicht vorhandenen Backstagebereich einer Benefizveranstaltung ins Abendkleid. Zwischen zwei klemmenden Reißverschlusszähnen schworen sie sich ein kreatives Wiedersehen. Anfang November 2013 brachten sie ihr erstes Zusammenspiel in Berlin auf die Bühne: „Brief einer Unbekannten, verZweigt“:

1922 zeichnet der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig in der Novelle „Brief einer Unbekannten“ das Bild einer extrem Liebenden. Schon als Kind verfällt sie einem berühmten Schriftsteller, der im Haus ihrer Eltern Tür an Tür wohnt. Sie entscheidet sich, diese unerwiderte Liebe zu ihrem Lebensinhalt zu machen. Außerhalb gesellschaftlicher Absicherung verfolgt sie ihr Lebensziel bis zum fatalen Ende. Einzige moralische Instanz auf diesem Weg ist ihr Herz. Bemitleidenswerter Wahnsinn oder Bekenntnis zur Wahrheit? Wenige Jahre später befindet sich der Autor Stefan Zweig nicht minder zerrissen zwischen seiner Sehnsucht nach Österreich, das er nach der Machtergreifung der Nazis verlassen musste, und einem nicht Ankommen können auf dem brasilianischen Boden der Tatsachen.

Ist unser Leben, wohin unsere Herzen träumen oder wo unsere Schuhe stehen? Die Pianistin Luisa Splett und die Schauspielerin Eva Geiler nähern sich der Geschichte der Unbekannten, und damit auch der Geschichte ihres Schöpfers Stefan Zweig, auf Flip Flops und Flügel, mit Hoffnung und Wut, mit Kopfschütteln und Herzklopfen, Scryabin und Schubert: Ich liebe Dich. Und da ist keine Angst.

[www.evageiler.de](http://www.evageiler.de) | [www.luisasplett.ch](http://www.luisasplett.ch)

[verzweigt@gmail.com](mailto:verzweigt@gmail.com)